

Course an der Wiener Börse vom 25. Juli 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 169.

Mittwoch, den 26. Juli 1882.

(3189-2) Concursauschreibung. Nr. 1667. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Ratfisch ist die Ranglistenstelle mit den Bezügen der ersten Rangklasse in Erledigung gekommen.

(3203-1) Concursauschreibung. Nr. 10,941. Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 200 fl. 4 kr. ist für das Jahr 1882 zu vertheilen.

(3151-2) Invalidentstiftung. Nr. 5489. Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf kommen vom Jahre 1881 an zwei Stiftungsplätze der Kronprinz-Rudolf-u. Erzherzogin-Gisela-Zivalidentstiftung mit je 36 fl. 33 kr. zur Vertheilung.

(3209-1) Concursauschreibung. Nr. 471. An der vierklassigen Volksschule in Stein sind nachbezeichnete Lehrerstellen definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen:

(3110-1) Erledigte Dienststellen. Nr. 517. Die Stelle des zweiten Controlors bei einem Hauptsteueramte, eventuell die Controlorsstelle bei einem Steueramte in der zehnten, eventuell eine provisorische Steueramts-Adjunktenstelle in der ersten Rangklasse mit dem systemmäßigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Behaltsbetrage.

(3138-3) Concursauschreibung. Nr. 395. An der vierklassigen Volksschule in Töpliz-Sagor ist für das Schuljahr 1882/83 die vierte Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und freier Naturalwohnung definitiv, eventuell provisorisch, zu besetzen.

(3125-3) Concursauschreibung. Nr. 403. An der auf zwei Klassen erweiterten Volksschule zu Weheiner-Feisritz wird die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. nebst einer eventuellen widerruflichen Bonification von 60 fl. jährlich zur Besetzung hiemit ausgeschrieben.

(3136-3) Concursauschreibung. Nr. 263. Im Schulbezirk Umgebung Laibach kommen folgende Lehrerstellen definitiv, eventuell provisorisch, zu besetzen:

(3196-1) Kundmachung. Nr. 5947. Bei dem hiesigen k. k. Steuer- als Depofitenamte erliegen nachbenannte, auf Namen der Unterthanen des Marktes Röttmit lautende 2 1/2 proc. fl. Aerialobligationen der am 1sten September 1862 verlostene Serie 406, und zwar Nr. 9174, Nr. 9175, Nr. 9177, alle ddo. 1sten November 1798, und Nr. 13,809, ddo. 1800, jede je 2 fl. 30 kr., nebst Ausgleichszinsen per 3 fl. 90 kr.

(3145-3) Kundmachung. Nr. 3247. Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Ponikve auf den 25. Juli 1882 festgesetzt ist.

(3148-3) Kundmachung. Nr. 8934. Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, dass das k. k. Bezirksgericht Krainburg über Ansuchen des Mathias Stien von Lupaltich die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuches durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaften:

(3146-3) Kundmachung. Nr. 4809. Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Babuagora die Localerhebungen auf den 31. Juli 1882, um 8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet und hiezu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

(3190-1) Edictal-Vorladung. Nr. 4432. Wegen derzeit unbekanntem Aufenthalte werden nachbenannte Gewerbsparteien aufgefordert, binnen vierzehn Tagen ihre Erwerbsteuer rückstände zu begleichen, widrigenfalls ihre Gewerbe von Amtswegen gelöst werden, und zwar:

(3062-3) Lieferung von eisernen Cavalletts. Die Militär-Intendantz in Graz nimmt diesfällige Offerte bis 31. August 1882 um 12 Uhr mittags entgegen.

(3148-3) Kundmachung. Nr. 8934. Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, dass das k. k. Bezirksgericht Krainburg über Ansuchen des Mathias Stien von Lupaltich die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuches durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaften:

Parzellen Nr. 879 und 880 der Steuergemeinde Dlschent gepflogen und den Entwurf einer neuen Grundbucheinlage über diese Liegenschaften mit der Bezeichnung: Nr. 2771 vorgelegt hat. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. September 1882 als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbucheinlage mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Anzeigebblatt.

(2508-1) Nr. 3025.

Curatelsbestellung.

Dem Marko und Maria Berderber von Unterberg, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Mai 1882, Z. 3025, der Lucia Fricke von Unterberg Nr. 5 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Anton Kupljen, k. k. Notar von Tschernembl, als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 2. September 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Mai 1882.

(3073-1) Nr. 4230.

Bekanntmachung.

Auf der dem Franz Golob von Oberfeichting Hs.-Nr. 25 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nummer 2201 eingetragenen Realität haften seit mehr als 50 Jahren folgende Forderungen, als:

- a) für Frau Marianna Jovicin geb. Böhman zufolge Quittung ddo. 18. Juni 1770 per 300 fl.;
- b) für Herrn Josef Voem zufolge Schuldobligation vom 3. Jänner 1777 per 1000 fl. und für denselben laut Quittung ddo. 12. Oktober 1779 per 1070 fl. 9 kr.;
- c) für Frau Maria Anna Jovicin laut Quittung ddo. 22. Mai 1782 allgemeinen Urtheiles in tertio loco per 1870 fl.;
- d) für Andreas Sever laut Schuldobligation ddo. 15. Juni 1798 per 2500 fl. L. W. oder 2125 fl.;
- e) für Gregor Kurot laut Schuldbriefes ddo. 6. Mai 1800 per 1000 fl.;
- f) für Johann Wuschel vulgo Siingelz laut Cession ddo. 5. November 1880 per 2700 fl.;
- g) für Andreas Sever laut Schuldscheines ddo. 30. Jänner 1800 per 500 fl.;
- h) für Josef Fof laut Schuldbriefes ddo. 14. Dezember 1801 pr. 150 fl.;
- i) für Andreas Schifferer laut Schuldscheines ddo. 31. Jänner 1802 per 400 fl.;
- k) für Andreas Triller laut Vergleiches ddo. 22. Dezember 1802 per 278 fl. L. W. oder 236 fl. 18 kr.;
- l) für Jur Preuz die Anmerkung, daß er diese Hube am 25. Oktober 1804 um 1250 fl. L. W. erstanden hat;
- m) für Franz Wrenk laut Schuldscheines ddo. 8. Juni 1805 per 200 fl.;
- n) für Agnes Hirschfelder geb. Schontar laut Heiratsbriefes vom 3. August 1805 per 1900 fl. L. W. oder 765 fl.;
- o) für Vincenz Demšar laut Vergleiches vom 1. April 1807 per 139 fl. 12 kr.;
- p) die Abtretung dieser Hube von Josef Hirschfelder an ihn laut Tauschvertrages ddo. 20. Jänner 1809.

Der Besitzer Franz Golob hat nun um die Amortisirung derselben ange sucht. Es werden nun alle jene, welche auf obige Hypothekforderungen Anspruch erheben, aufgefordert, ihre Ansprüche bis längstens

20. Juli 1882

anzumelden, widrigen nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist die Amortisation und Löschung obiger Satzposten bewilliget werden würde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juli 1882.

(3188-1) Nr. 3971.

Exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Stoffic von St. Veit als Cessionär des Johann Uranic von Tlaenca die executive Feilbietung der für Thomas Strechar von

Tlaenca auf den Realitäten Rectf.-Nr. 82, pag. 299 ad Gut Wildenegg, und Urb.-Nr. 119 ad Gut Wildenegger Dominicalisten auf Grund des Pupillar-Schuldscheines vom 14. November 1862 haften den, mit executivem Superpfandrechte belegten Erbschaftsforderung pr. 60 fl. sammt Anhang bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

14. August

und auf den 28. August 1882, hiergerichts vormittags von 10 bis 11 Uhr, mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Forderung bei der ersten Feilbietungs-Tagung nur um oder über dem Nennwert, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden wird, und daß der Executionsführer, falls er die Forderung erziehen sollte, vom Erlage der Zahlung befreit ist.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 21sten Juli 1882.

(3166-1) Nr. 6921.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Soelc von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Andreas Turšič von dort gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 618 und 559/14 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den 4. Oktober

und die dritte auf den 2. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Juli 1882.

(3180-1) Nr. 6231.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Milave von Birtniz Haus-Nr. 95 gehörigen, gerichtlich auf 5790 fl. geschätzten Realität sub Urbar-Nr. 336/1250 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den 4. Oktober

und die dritte auf den 2. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Juli 1882.

(3174-1) Nr. 6592.

Neuerliche executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Herrn Anton Lončarič bekannt gemacht, daß die Klage de praes. 5ten Jänner 1882, Z. 110, des Peter Sijerl von Unterplanina pcto. 57 fl. 55 kr., worüber die neuerliche Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

28. August 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerb. Entschliebung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden ist, dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Juli 1882.

(3178-1) Nr. 6619.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Soelc von Niederdorf Haus-Nr. 65 die executive Versteigerung der dem Josef Prudic von Niederdorf Haus-Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1288 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den 4. Oktober

und die dritte auf den 2. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Juli 1882.

(3035-3) Nr. 4923.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Raffenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert die exec. Versteigerung der dem Karl Dolinar in Raffenfuß gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Alt-Sabulje sub Einlage-Nr. 52, Berg-Nr. 1600, 1607 und 1608 ad Pleterjach vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. August,

die zweite auf den 13. September

und die dritte auf den 18. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Raffenfuß, am 19. Juni 1882.

(2706-3) Nr. 1922.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 5ten Februar 1882, Z. 457, auf den 31sten Mai l. J. angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung der dem Johann Stegu von Großberdu gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1032 ad Herrschaft Adelsberg wegen schuldigen 138 fl. 84 kr. c. s. c. wird mit dem frühern Bescheidsanhang auf den

30. August,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 7. Juni 1882.

(3186-1) Nr. 6618.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Gruden von Hotederschlitz die exec. Versteigerung der dem Johann Nagode von dort Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2755 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 519, Urb.-Nr. 191 ad Voitsch, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den 4. Oktober

und die dritte auf den 2. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Juli 1882.

(3028-3) Nr. 5504.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Walland, Beneficiat in Stein, die executive Versteigerung der der Ag. ed Peuc von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität, Urbar-Nr. 173 alt, 174 neu, Rectf.-Nr. 160 ad Stadtdominium Stein pcto. 100 fl. c. s. c., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den 9. September

und die dritte auf den 7. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden mit dem, daß für die Tabulargläubiger Simon Lutanc und Maria Lutanc ob ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Knez in Stein zum Curator ad actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten Juni 1882.

Gesucht wird
für einen fremden Herrn ohne Familie
eine Wohnung
mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege bis 1. Oktober, eventuell bis 1. November l. J. Näheres in der Buchhandlung (2950) Kleinmayr & Bamberg. 3-3

(3068-2) Nr. 4690.

Executive Morast-Realitätversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Kaspar Heinrich Maurer die executive Versteigerung der dem Sebastian Selan in Waitz gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Morastrealität „Kova Jelsa“ sub Urb.-Nr. 1548 ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. August, die zweite auf den 2. Oktober und die dritte auf den 6. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10procent. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann, Katharina und Theresia Bedent und Franz Selan Herr Dr. Suppan als Curator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte bei dieser Feilbietung bestellt.

Laibach am 8. Juli 1882.

(3034-3) Nr. 4829.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Kosler von Ortenegg (durch den Nachhaber Herrn Josef Höderer von dort) die executive Versteigerung der dem Franz Malovic von Podstermec Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 270 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Lujarje sub Einlage-Nr. 88 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. August,

die zweite auf den 11. September und die dritte auf den 12. Oktober 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 5. Juli 1882.

Fracht- und Eilgutbriefe
stets vorräthig bei
lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
Congressplatz 2.
Bahnhofgasse 15.

Dr. Hartmann's
„AUXILIUM“
heilt
(Gonorrhoe) Harnröhrenfluss (Fluor) Schleim - Fluss
bei Herren, Damen,
schmerzlos, ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten, ohne Berufsstörung
frei schmerzlos und noch so sehr veraltete (chronische), gründlich und entsprechend schnell. — Das „Auxilium“ ist ein bewährtes streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes, vorzüglich wirkendes und mit bestem Erfolge erprobtes Medicament.
Von großem Vortheile für die betreffenden Patienten ist es, dass jedem „Auxilium“ eine belehrende Broschüre, eine Gebrauchsanweisung in allen Sprachen und eine Karte von Dr. Hartmann beiliegen. Die Karte berechtigt den Besitzer zu einer einmaligen mündlichen oder schriftlichen unentgeltlichen Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann.
Das „Auxilium“ ist in allen renommirten Apotheken Oesterreich-Ungarns wie auch des Auslandes um den Preis von 2 fl. 80 kr. zu haben. Ausdrücklich verlange man:
„Dr. Hartmann's Auxilium für Herren oder Damen.“
Haupt- und Versandungs-Depot: W. Twerdy, Apotheke „zum gold. Hirschen“, Kohlmarkt 11, Wien.
NB. Herr Dr. Hartmann ordinirt in seiner Anstalt und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode ohne Folgeschäden, Suppeln und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Discretion selbstverständlich. Medicamente werden besorgt. Honorar mäßig. Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11 (elf).
Depot in Laibach beim Herrn Julius v. Trnkoczy, Apotheker. [2467] 24-13

(3025-3) Nr. 3639.

Erinnerung

an Franz Čašl in Trattmansdorf, Bezirk Oberburg.
Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Franz Čašl in Trattmansdorf, Bezirk Oberburg, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Krisper in Laibach (durch Dr. v. Schrey) sub praes. 27sten Mai 1882, B. 3639, hiergerichts die Klage auf Zahlung eines Wareneinkaufschillinges pr. 476 fl. 90 kr. s. A. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

14. August 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Franz Munda, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
Laibach am 1. Juli 1882.

(3072-3) Nr. 1986.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsache des Jakob Vouk von Birkendorf gegen Georg Markovc von Kamnik pcto. 35 fl. s. A. mit dem Bescheide vom 28. März 1882, B. 1986, auf den 17. Juli d. J. angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

17. August d. J. angeordneten Feilbietung geschritten.
R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Juli 1882.

(2968-3) Nr. 1807.

Dritte exec. Feilbietung.

Nach dem zu der in der Executionsache des Blas Pirz von Neumarkt gegen Georg Markovc von Kamnik pcto. 50 fl. mit dem Bescheide vom 20. März d. J., B. 1804, auf den 7. Juli d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der mit obigem Bescheide auf den

7. August 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten.
R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juli 1882.

(2516-3) Nr. 2748.

Curatelsbestellung.

Dem Georg Gerzetič von Quasica, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3ten Mai 1882, B. 2748, des Johann Gerzetič von Quasica wegen Ersetzung Herr Josef Prela von Jelsenič als Curator ad actum bestellt, und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

30. August 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Mai 1882.

(3109-2) Nr. 2963

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Heinrich Fentler (durch Dr. Den) die exec. Versteigerung der dem Paul Penko gehörigen, gerichtlich auf 1140 fl. geschätzten, in Slavina gelegenen Realität Urb.-Nr. 23 ad Adlershofen pcto. 230 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 3. August, die zweite auf den 1. September und die dritte auf den 3. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. April 1882.

(3043-2) Nr. 4799.

Dritte exec. Feilbietung des Gutes Randerhof.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird in Gemäßheit des Edictes vom 15. April d. J., B. 1871, am 14. August 1882, vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach zur dritten executiven Feilbietung des dem Josef v. Pilpach gehörigen Gutes Randerhof geschritten werden.
Laibach am 11. Juli 1882.
Vom k. k. Landesgerichte.

(3041-2) Nr. 4800.

Dritte executive Hausversteigerung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am 14. August 1882, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale in Gemäßheit des Edictes vom 15. April d. J., B. 2015, zur dritten executiven Feilbietung der dem Franz Legat gehörigen, in der Reitschulgasse liegenden Hausrealität Consc.-Nr. 2 geschritten werden.
Laibach am 11. Juli 1882.
Vom k. k. Landesgerichte.

(2511-3) Nr. 2773.

Bekanntmachung.

Dem Jure Starasinič von Krastinz, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 4. Mai 1882, B. 2773, des Ivan Krizan von Krastinz, Nr. 35 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Mathias Krizan von Sastava als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

2. September 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. Mai 1882.

(2517-3) Nr. 2004.

Curatelsbestellung.

Dem Johann Zermann von Oberpapa, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 27sten März 1882, Zahl 2004, des Josef Stonič von Döblitsch wegen 80 fl. sammt Anhang Herr Peter Berke von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

30. August 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. März 1882.

(2957-3) Nr. 4919.

Uebertragung exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass in der Executionsache des Franz Drešek von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Gertraud Lovša von Stobb die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. April 1882, B. 3420, auf den 2. Juni, 30sten Juni und 21. August 1882 angeordneten executiven Feilbietungs-Tagsetzungen der der letzteren gehörigen Realität, Einlg.-Nr. 15 ad Stobb, auf den 4. August, 6. September und 6. Oktober 1882 mit dem früheren Anhang übertragen wurden.
R. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Juni 1882.

„Janus“

wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien, gegründet 1839.

Stand Ende 1881.
Versichertes Kapital in 25,151 Polizzen fl. 28,000,000
Reservefonds 5,188,159
Auszahlungen pro 1881 403,943
Auszahlungen seit der Gründung 7,000,000
Gewinnüberschuss pro 1881 158,190

Der Reingewinn (100%) wird jährlich an die Mitglieder vertheilt, und beträgt derselbe für dieses Jahr 22% der Jahresprämie. In den letzten 10 Jahren wurden Gewinne von durchschnittlich 20% der Prämie vertheilt.

Zu Anträgen empfiehlt sich die **General-Agentur für Krain** in Laibach, Rathhausplatz 14, II. Stock. **B. Zegner.**

[3039] 12-2

Römerstrasse im Hause Nr. 17:

grosse Wohnung

mit 7 Zimmern, eventuell zwei Wohnungen à 4 und 3 Zimmer sammt Zugehör, auch mit Gartenbenützung. Anfragen in F. Müllers (3208) Annoncenbureau. 2-1

Filiale der k. k. privil.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 Procent,
8 " " 3 1/4 " "
30 " " 3 1/2 " "

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 2 1/2 Procent,
3monatliche " 2 3/4 " "
6 " " 3 " "

Giro-Abtheilung

n Banknoten 2 1/4 Proc. Zinsen auf jeden Betrag,
n Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten, sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate, gegen Creditöffnung in London 1/2 Proc. Provision;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuß besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 24. Jänner 1882. (10) 52-30

In (2388)

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach zu haben:

Die Kunst,

ein vorzügliches Gedächtnis

zu erlangen, so dass man alles, was man hört und liest, besser behalten kann. — Auf Wahrheit, Vernunft und Erfahrung begründet.

Von Dr. Hartenbach. — 13. Auflage. Preis 60 kr. Mit Kreuzbandversendung 65 kr.



Himbeer-Abguss

feinster Qualität

in Flaschen zu 1100 Gramm fl. 1 und zu 400 Gramm 40 kr.

Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuiert. (2685) 10-6

Ein eingerichtetes Spezereigeschäft

am frequentesten Platze Laibachs ist eingetretener Familienverhältnisse wegen abzulösen. Gefällige Anfragen im Hause Nr. 8, Polanadam. (3207) 3-1

Chiococa-Liqueur

(Liquor Chiococcae fortifloans). Wissenschaftlich geprüft, erprobt und von Celebritäten empfohlen als vortrefflich bewährtes, absolut unschädliches diätetisches Mittel speciell zur schnellen und angenehmen Belegung,

Erweckung und Kräftigung der geschwächten vitalen **Manneskraft,**

Stärkung der Nerven und ihrer Spannkraft, überraschend in seiner wohlthätig belebenden, begeisterten und aufmunternden Wirkung. Ist zugleich ein vorzügliches Universal-Elixir besonders bei Impotenz, schlechter oder gestörter Verdauung, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh, Krampf, Kolik, Brechreiz, Sodbrennen, Diarrhöe, Kopfschmerz, Bläh- und Gelbsucht, Leber-, Milz-, Nieren- und Hämorrhoidal-Leiden. Alle diese Zustände werden bei Gebrauch dieses Chiococa-Liqueurs schnellstens und sicher behoben, womit durch deren Beseitigung folgerichtig auch das höchste und kräftigste Alter erreicht wird. Uebertrifft an Geschmack die feinsten Tafel-Liqueure. Unzählige Anerkennungs- und Dankschreiben von Autoritäten über die Vorzüglichkeit dieses Chiococa-Liqueurs liegen zur gefälligen Einsicht vor. Preise per Orig.-Bouteille sammt genauer Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen fl. 3. 5. W. Pack- und Postspesen 20 kr.

Haupt-Versand-Depôt:

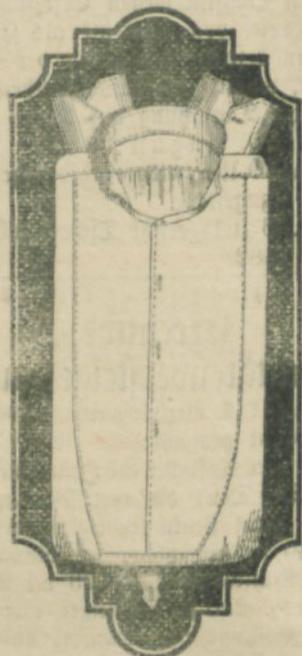
C. Webers Apotheke in Wien, VII., St. Ulrichplatz 4 (wohin alle briefl. Bestellungen zu richten sind). (1556) 12-10

Filial-Depôt: Josef Weiss, Apotheke „zum Mohren“, L. Tuchlauben.

Pest: Josef v. Török, Apotheker; Triest: Foraboschi, Apotheker; Camello; Prag: Jos. Fürst, Apotheker; Lemberg: S. Beizer, Apotheker, sowie in allen renommierten Apotheken des In- und Auslandes.

Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, auch genau nach Mass angefertigt,



Eigenes Fabrikat.

Eigenes Fabrikat.

empfiehlt

C. J. Hamann,

Laibach, Rathhausplatz 17.

Stoffmuster und Preiscurante werden franco eingesandt. (2352) 8

Am 10. August 1882

findet auf Allerhöchsten Befehl Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät die

XXI. Staats-Lotterie

für Civil-Wohlthätigkeitszwecke der diesseitigen Reichshälfte statt. 3 Haupttreffer à fl. 60,000, fl. 20,000, fl. 10,000

österr. Goldrente, ferner 18- Vor- und Nachtreffer zu fl. 600, fl. 400 und fl. 200 Goldrente, 10 Treffer à 1000 fl., 15 Treffer à fl. 400 und 20 Treffer à fl. 200 Goldrente, endlich Bargewinnste im Betrage von fl. 102,000.

Ein fl. 2 Los fl. 2 12,066 Treffer 12,066 im Betrage von fl. 220,000 fl. Ein fl. 2 Los fl. 2

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung der Staatslotterie, Stadt, Riemergasse Nr. 7, 2. Stock, im Jakoberhofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

WIEN, am 1. Mai 1882.

(2549) 5-4

Von der k. k. Lotto-Gefälldirection, Abtheilung der Staatslotterie.

Nur bis 1. August

Ausverkauf

sämmtlicher Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen

im

Mode-, Weisswaren- und Confections-Geschäfte

des

(2946) 6-5

Hugo Fischer,

Laibach, Preschernplatz.

Empfehlenswertes Anlagepapier!

5% Pfandbriefe

der Ungarischen Hypotheken-Bank in Budapest.

Actienkapital: 20.000,000 Gulden ö. W. Gold.
Einzahlung: 10.000,000 Gulden ö. W. Gold.

Zur Sicherstellung der Pfandbriefe der ungarischen Hypothekenbank dienen (§ 108 der Statuten): 1.) Sämmtliche Hypotheken, welche bei der Ungarischen Hypotheken-Bank grundbüchlich verpfändet wurden; 2.) das Actienkapital der Bank; 3.) der Reservefonds; 4.) der von sämmtlichen Hypothekenschuldern der Bank gebildete solidarische Garantiefonds; ferner: a) der Sicherstellungsfonds (derzeit 1 Million Gulden ö. W.); b) die auf sämmtliche verpfändete Hypotheken, auf deren Grundlage Pfandbriefe emittiert wurden, grundbüchlich vorgemerkte Priorität der Pfandbrief-Besitzer.

Die Auszahlung der am 1. Jänner und am 1. Juli fälligen Coupons und der verlostten Pfandbriefe erfolgt ohne jeden Abzug bei den antenstehenden Firmen.

Die Pfandbriefe der Ungarischen Hypothekenbank werden auf Grund der diesfalls ergangenen Ministerial-Erlasse bei sämmtlichen kön.-ung. Staatsämtern als Caution angenommen und auch bei der Oester-ungar. Bank belehnt.

Derartige Pfandbriefe sind genau zum amtlichen Tagescourse provisionsfrei zu haben beim

Wechslergeschäft der Administration des

Wien, Wollzeile 10 und 15, „MERCUR“ Ch. Cohn, Wollzeile 10 und 15,

bei Leopoldo Windspach, Fiume, (2763) 10-10 und bei der Unionbank-Filiale, Triest.



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens.

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Sessana: Apotheker Ph. Ritschel; Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; Tschernembl: Apotheker Joh. Blažek. Cilli: Apotheker J. Kupferschmid. (2907) 4

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.